

# Protokoll über die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes 2025 und Anhörung der kreisangehörigen Kommunen zur Festsetzung der Kreisumlage

Datum:	19.11.2024
Zeit:	10:00 Uhr bis 11.20 Uhr
Ort:	Verwaltungsgebäude I, Sitzungssaal

## Teilnehmerliste

Lfd-Nr.	Name:	Organisation:
1	SG-Bürgermeister Jochen Ahrends	Samtgemeinde Holtriem
2	Marcel Bruns	
3	Bürgermeister Helfried Goetz	Gemeinde Friedeburg
4	Matthias Rahmann	
5	Bürgermeister Rolf Claußen	Stadt Wittmund
6	Matthias Onken	
7	Bürgermeister Torsten Becker	Gemeinde Stedesdorf
8	SG-Bürgermeister Harald Hinrichs	Samtgemeinde Esens
9	Reno Weyerts	
10	Bürgermeister Patrick Kösters	Gemeinde Spiekeroog
11	Cornelia Baller	Gemeinde Langeoog
12	Landrat Holger Heymann	Landkreis Wittmund
13	Erster Kreisrat Uwe Cassens	
14	Kreisrat Malte Tammeus	
15	Kreisverwaltungsoberrätin Wiebke Börgmann	
16	Pressesprecher Ralf Klöker	
17	Kreisamtrat Jan Trauernicht	
18	Verwaltungsfachwirtin Hannah Berchem	

Landrat Heymann eröffnet die Sitzung mit einer Begrüßung der Anwesenden und einer kurzen Darstellung der Herausforderungen bei der Erstellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025. Er hebt die angespannte finanzielle Lage des Landkreises hervor und übergibt anschließend das Wort an Herrn Trauernicht. Dieser stellt den Haushaltsplanentwurf für 2025 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei. Zur Folie 11 der Präsentation erkundigt sich der Bürgermeister der Gemeinde Stedesdorf, wie die Differenz zwischen dem geplanten und dem voraussichtlichen Jahresergebnis für 2024 zustande kommt. Herr Trauernicht erklärt, dass diese Abweichung vor allem durch Mindereinnahmen bei der Kreisumlage sowie den Schlüsselzuweisungen entstanden ist. In diesem Zusammenhang geht er auf die vorab per E-Mail von Herrn Reno Weyerts eingereichte Frage ein und erläutert, dass die Kreisumlage im Jahr 2024 unter dem Niveau von 2023 lag.

In der anschließenden Diskussion wird von den Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden kritisiert, dass bei der Festlegung der Kreisumlage nicht nur die Steuerkraft der Gemeinden, sondern auch der tatsächliche Finanzbedarf als Orientierungsgrundlage herangezogen werden sollte, um der jeweiligen finanziellen Situation der Gemeinde gerecht zu werden. Ferner wird die fehlende Planungssicherheit moniert, die durch die jährliche Festsetzung der Kreisumlage verstärkt wird und die Haushaltsplanung der Gemeinden erheblich erschwert. Zudem wird das Schreiben des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 17.10.2024 thematisiert, auf dessen Aussagegehalt der Landkreis sich laut Auffassung der Bürgermeister nicht ausruhen darf. Die Haushaltskonsolidierung des Landkreises Wittmund bleibt weiterhin zwingend notwendig.

Die anwesenden Bürgermeister stimmen der Ansicht des Landkreises zu, dass die Ursache der finanziellen Engpässe des Landkreis Wittmund bei der unzureichenden finanziellen Entschädigung vom Bund und besonders dem Land Niedersachsen zu suchen ist. Eine Erhöhung der Kreisumlage hat lediglich eine aufschiebende Wirkung und löst dieses grundlegende strukturelle Problem nicht. Als Paradebeispiel wird der Landkreis Aurich herangezogen, der trotz ähnlicher finanzieller Herausforderungen die Kreisumlage bislang nicht erhöht hat und stattdessen Kritik an der unzureichenden Finanzierung durch das Landes Niedersachsen übt. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass der Landkreis auf eine Erhöhung der Kreisumlage verzichtet und stattdessen gemeinsam mit den Gemeinden politischen Druck auf das Land und den Bund ausübt, um eine verbesserte finanzielle Ausstattung für die Erfüllung übertragener Aufgaben zu erreichen.

Landrat Heymann erwidert, dass auch im Landkreis Aurich bereits jetzt angekündigt wurde, die Kreisumlage im kommenden Jahr erhöhen zu müssen. Zudem verweist er auf die schützende Position, die der Landkreis gegenüber den Gemeinden, etwa durch die Senkung der Kreisumlage im Jahr 2017, die finanzielle Unterstützung durch Maßnahmen wie die Kita-Vereinbarung und Investitionen in Sportstätten, das Krankenhaus, die Berufsbildenden Schulen, Radwege und die Feuerwehr, in den vergangenen Jahren eingenommen hat. Er hebt hervor, dass die Spitzenverbände seit Jahren die unzureichende Finanzierung durch Bund und Länder anprangern, jedoch erfolglos. Außerdem wurde ein Maßnahmenkatalog zur Einsparung finanzieller Mittel entwickelt, dessen Umsetzung jedoch Zeit benötige. Durch die zukünftig jährlich erfolgende Betrachtung der finanziellen Bedarfe des Landkreises und der kreisangehörigen Gemeinden und die entsprechende Anpassung der Kreisumlage erhofft er sich jedoch eine gerechte Verteilung der finanziellen Mittel im Landkreis.

Die Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden signalisieren am Ende der Sitzung, dass sie nicht gegen den Landkreis opponieren wollen, sondern vielmehr eine gemeinsame Kritik an Bund und Land befürworten. Sie haben bereits einen offenen Brief an den Kreistag vorformuliert, in dem die Problematik der fehlenden Finanzierung dargestellt wird, der im Anschluss an die höheren Ebenen weitergetragen werden soll. Gegebenenfalls soll auch die Presse mit einbezogen werden. Landrat Heymann begrüßt diesen Ansatz und schlägt vor, dass sich der Landkreis an diesem Schreiben beteiligt. Die Bürgermeister erklären, dass sie sich hierzu beraten und das Ergebnis dem Landrat mitteilen werden.

Zum Abschluss bedankt sich Landrat Heymann für den offenen Austausch und schließt die Sitzung.

(Heymann)



(Berchem)

Anlagen: Präsentation des Haushaltsplanentwurfes des Landkreises Wittmund

# Haushalt 2025 - Anhörung zur Kreisumlage gem. § 15 NFAG -

Stand: 18.11.2024

## Der Weg zum Haushalt

- Intensive Gespräche mit allen Fachbereichen und Fachdiensten
- Planungsdefizite und Verbesserungsvorschläge aufgezeigt
- maßvolle und umsichtige Mittelanmeldungen
- Neugestaltung des Vorberichts



Herzstück des Haushalts:

## **DIE HAUSHALTSSATZUNG**

### **Haushaltssatzung**

- Haushaltsplan: Ergebnis- und Finanzhaushalt § 1
- Investitionshaushalt § 2
- Verpflichtungsermächtigungen § 3
- Liquiditätskredite § 4
- Kreisumlage § 5

## Fakten zum Ergebnishaushalt



- Die Erträge steigen um 6 Mio. EUR bzw. 3,3 %
- Gebühren unverändert (Ertragssteigerung ausgeschöpft)
- Schlüsselzuweisung und Kreisumlage machen rd. 40 % der Erträge aus (74,6 Mio. EUR)
- Die Aufwendungen steigen um 5,4 Mio. EUR bzw. 2,8 %
- 61 % der Aufwendungen (119 Mio. EUR) sind dem Bereich Jugend, Soziales und Jobcenter zuzuschreiben
- 17 % der Aufwendungen (34,2 Mio. EUR) sind Personalkosten
- Die Zuweisungen an die Gemeinden für Kindertagesstätten steigen um 1,6 Mio. EUR bzw. 13 %

## Ergebnishaushalt



Ergebnishaushalt	2025	2026	2027	2028
Ordentliche Erträge	187.934.000	188.909.700	191.672.300	194.930.300
Ordentliche Aufwendungen	196.839.000	200.602.400	204.694.600	208.963.700
Überschuss / Fehlbetrag (-)	-8.905.000	-11.692.700	-13.022.300	-14.033.400
Außerordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
Überschuss / Fehlbetrag (-)	1.000	1.000	1.000	1.000
Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbetrag (-))	-8.904.000	-11.691.700	-13.021.300	-14.032.400

## Fakten zum Finanzhaushalt

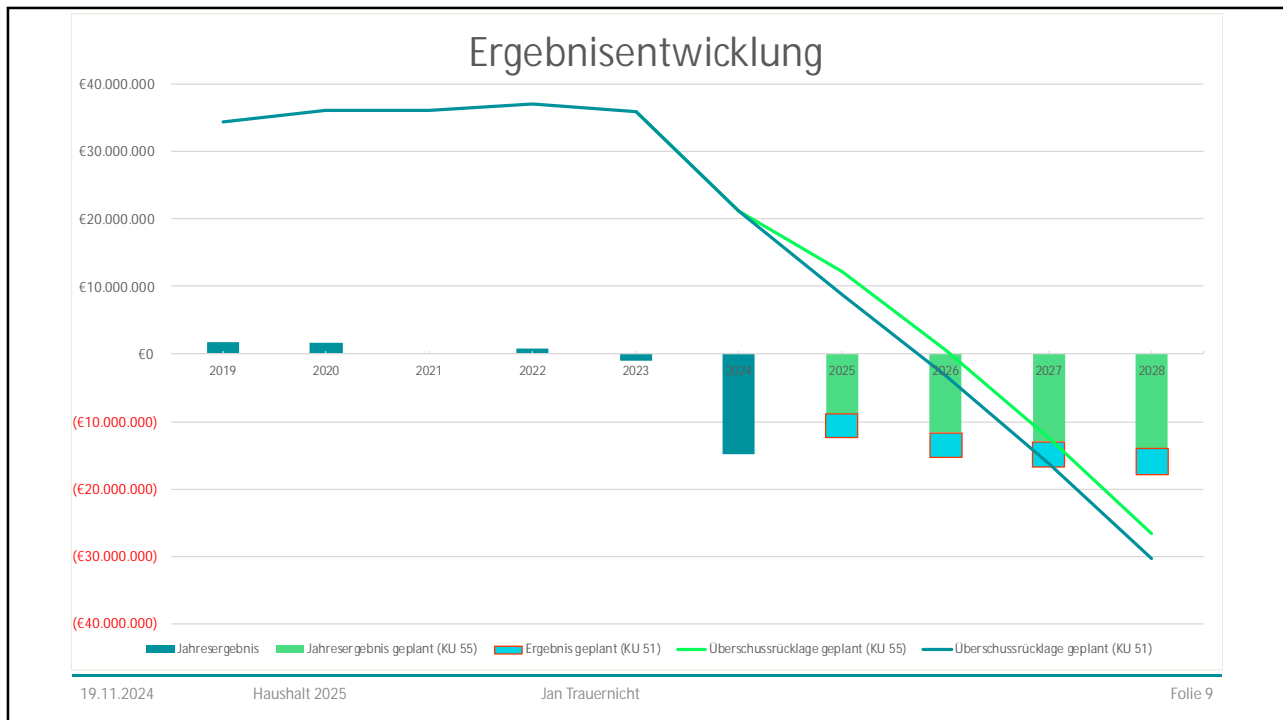


- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit reichen nicht aus, um Investitionen zu finanzieren (-4,3 Mio. EUR)
- Verschuldung nimmt zu und wird zu einer zunehmenden Belastung (+15,5 Mio. EUR)
- Investitionen langfristig nicht mehr finanzierbar

## Finanzhaushalt



Finanzhaushalt	2025	2026	2027	2028
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.324.600	184.281.300	187.415.800	191.025.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.614.000	191.600.700	196.094.900	200.653.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	15.153.000	12.130.700	8.432.500	1.719.100
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	30.653.300	24.300.000	20.306.900	5.859.400
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	15.500.300	13.669.300	11.374.400	6.940.300
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.011.200	2.819.000	3.486.000	3.733.800
Saldo Ein- und Auszahlungen	-6.300.600	-8.638.400	-12.665.100	-10.562.100



## Haushaltssatzung



- Investitionskredite:

Investitionen	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
	- TEUR -	- TEUR -	- TEUR -	- TEUR -
Summe aller Investitionsauszahlungen	30.653	24.300	20.307	5.859
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuschüsse usw.)	15.153	12.131	8.433	1.719
Saldo Investitionstätigkeit	-15.500	-12.169	-11.874	-4.140

- Verpflichtungsermächtigungen: 17,35 Mio. EUR
- Liquiditätskredite: 30 Mio. EUR
- Kreisumlage: 55 v.H.



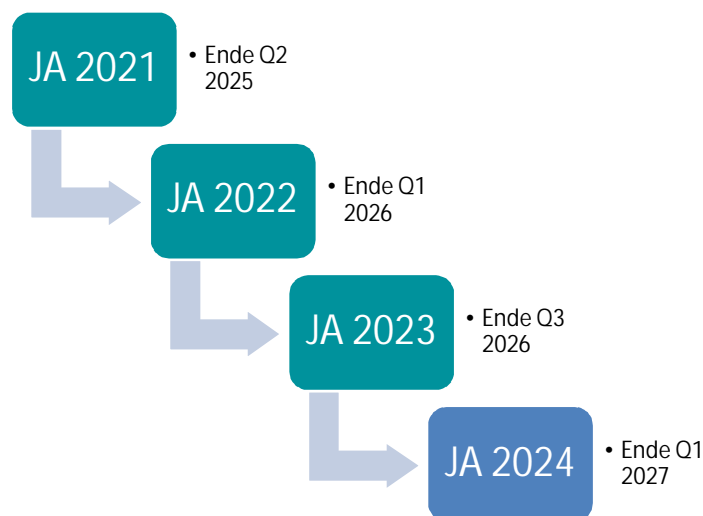
## Haushaltssicherungskonzept



„Sofern die tatsächlichen Jahresabschlüsse 2021 bis 2024 von den derzeitigen Hochrechnungen negativ abweichen und demzufolge der Fehlbetrag 2025 aus der Überschussrücklage nicht gedeckt werden kann, ist unverzüglich ein Haushaltssicherungskonzept mit konkreten Maßnahmen zur Konsolidierung zu erstellen.“

Haushaltsjahr	gepl. Jahresergebnis	vsl. Jahresergebnis
2021	-6.746.600	119.663
2022	-7.412.500	862.677
2023	-8.347.000	-1.041.900
2024	-9.509.400	-14.830.000
Gesamt	-32.015.500	-13.909.560

## Jahresabschlüsse vs. NBKAG

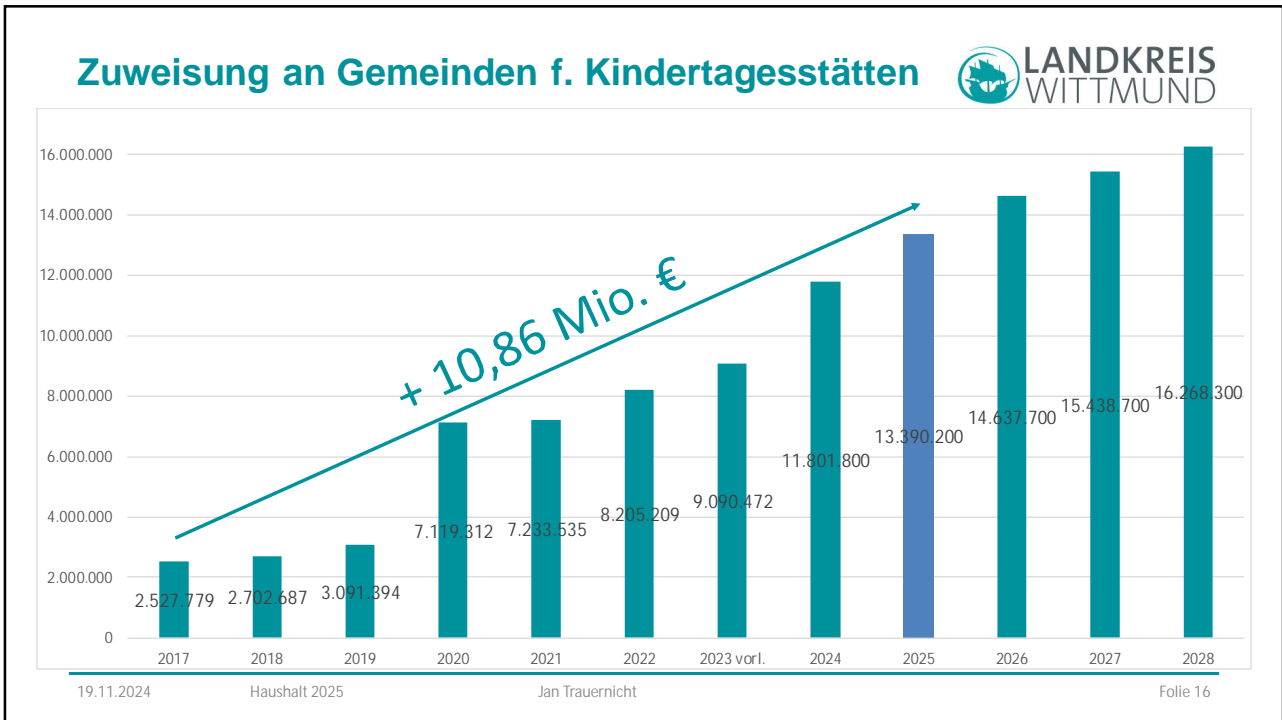
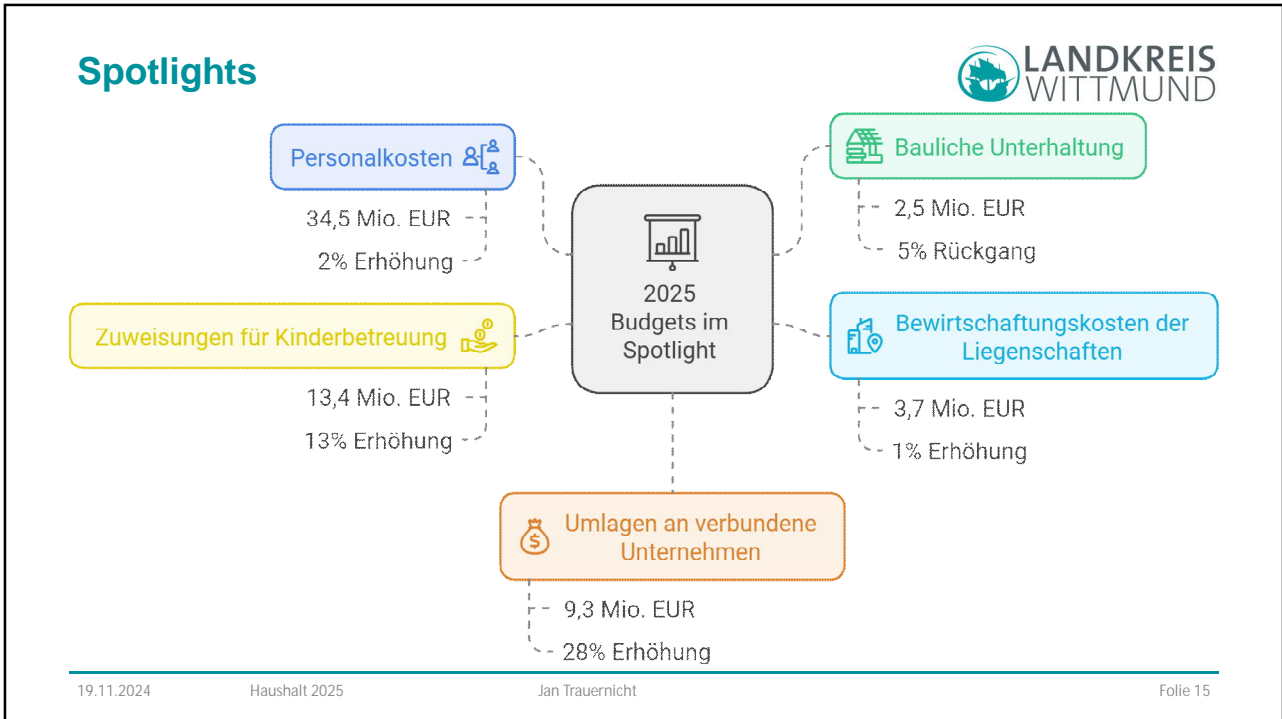


Finanzielle Planung für die

# **GESCHÄFTE DER LAUFENDEN VERWALTUNG**

## **Geschäfte der lfd. Verwaltung**

- Spotlights
- Sozialleistungen
- Kreisumlage
- Investitionen



## Umlagen & Verlustabdeckungen



Umlagen	Ansatz 2025	mehr / weniger zu Ansatz 2024	Änderung in
	- TEUR -	- TEUR -	%
Umlage an die Kooperative Regionalleitstelle	900	+ 118	+ 15%
Verlustabdeckung an Krankenhaus Wittmund gGmbH	1.500	+ 1.000	+ 200%
Umlage an Mülldeponie-Zweckverband FRI/WTM	3.815	+ 635	+ 20%
Umlage an Zweckverband Veterinäramt JadeWeser	1.101	+ 243	+ 28%

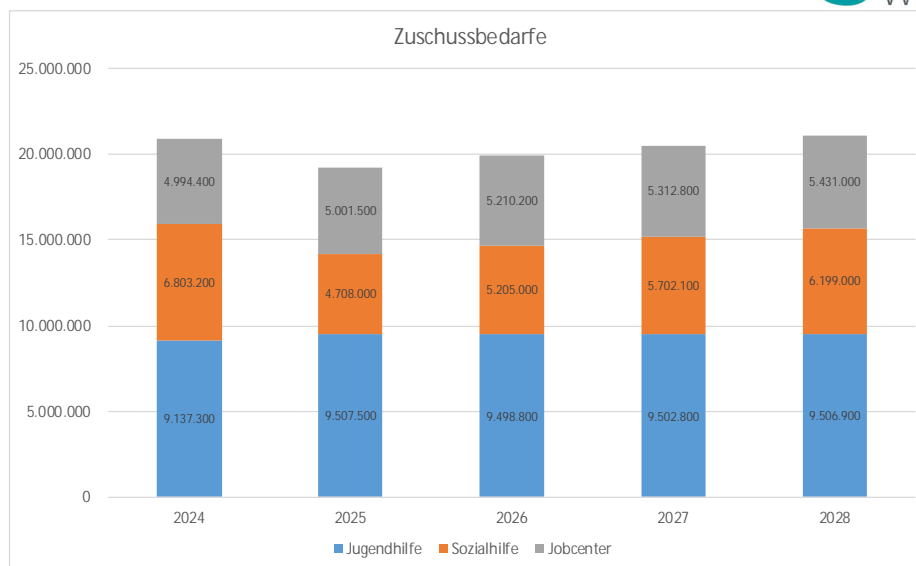
19.11.2024

Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 17

## Sozialleistungen



19.11.2024

Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 18

## Kreisumlage



- Abfrage der Haushaltsdaten der Gemeinden
- Abwägung der finanziellen Interessen
- Vermerk nebst Daten zur Entscheidungsfindung für den KT
- Höhe der Kreisumlage künftig jährlich auf diese Art und Weise ermitteln

19.11.2024

Haushalt 2025

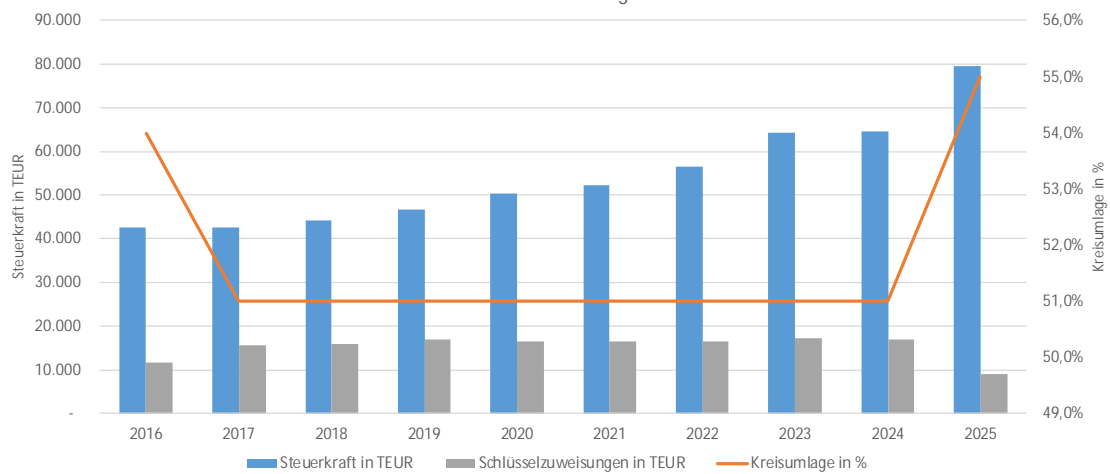
Jan Trauernicht

Folie 19

## Kreisumlage



Steuerkraft vs. Kreisumlagehebesatz

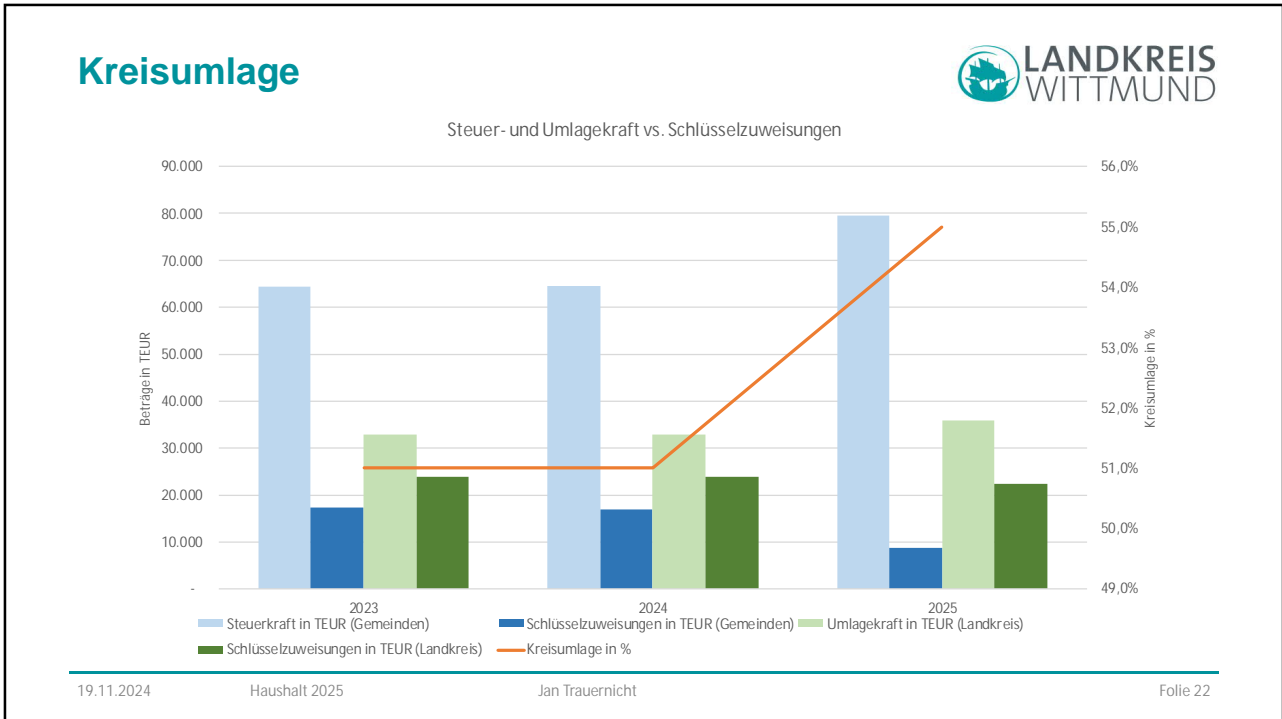


19.11.2024


Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 21



### Kreisumlage



- Um den Haushalt auszugleichen, wären etwa 65 Punkte Kreisumlage erforderlich (57 Mio. EUR)
- Erhöhung auf 55 Punkte steigert Erträge um knapp 3,5 Mio. EUR

FAG-Leistungen	Ergebnis 2024	Ansatz 2025 KU 51	Ansatz 2025 KU 55
	- TEUR -	- TEUR -	- TEUR -
Schlüsselzuweisungen	23.997	24.000	24.000
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen WK	2.477	2.595	2.595
Kreisumlage	40.788	44.645	48.000
Saldo	67.261	71.240	74.595

19.11.2024      Haushalt 2025      Jan Trauernicht      Folie 23

## Zeitpunkt der Kreisumlagererhöhung LANDKREIS WITTMUND



19.11.2024

Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 24

## Schwerpunkte der Investitionen



Bereich	2025	2026-2028
Verwaltung	530.000	300.000
Schulen	5.750.000	17.800.000
Feuerwehr	950.000	5.850.000
Kindertagesstätten	366.000	1.700.000
Krankenhaus	3.300.000	100.000
Breitband	14.243.000	5.980.000
Kreisstraßen und Radwege	2.550.000	14.350.000
Summe <u>aller</u> Auszahlungen	30.853.300	54.766.300
Summe der Einzahlungen für Investitionen	15.153.000	22.282.000

19.11.2024

Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 25

## Verpflichtungsermächtigungen



Beschreibung der Maßnahme	Höhe der Verpflichtungsermächtigung
Umbau eines Verwaltungsgebäudes	250.000
Neubau eines Gebäudes bei der FTZ	200.000
Anbau Mensa an die Inselfschule Spiekerooog	500.000
Erneuerung und Erweiterung der KGS Wittmund	8.000.000
Um- und Erweiterungsbau bei den Berufsbildenden Schulen Esens	1.100.000
Verlegung Haupteingang Krankenhaus	100.000
Baukosten für Ausbau K 53 (Willmsfeld bis Altgaude)	4.800.000
Baukosten für Radweg an der K 54 (Dunum-Burhafe)	2.400.000
<b>Summe</b>	<b>17.350.000</b>

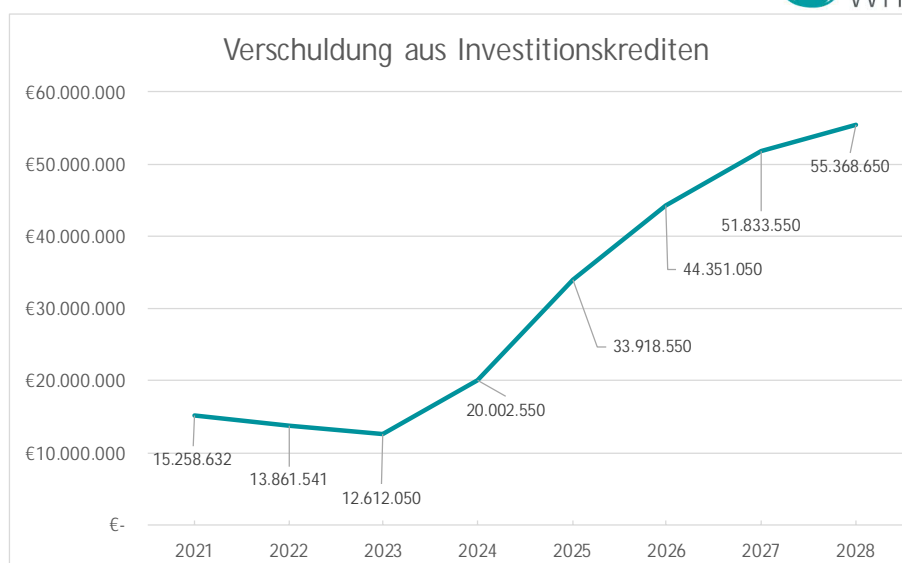
19.11.2024

Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 26

## Verschuldung



19.11.2024

Haushalt 2025

Jan Trauernicht

Folie 27



## Zusammenfassung



- Unzureichende Finanzausstattung durch Bund u. Land
- Schreiben der Innenministerin
- Drohende Überschuldung
- Negativer Cash-Flow
- Abschreibungen belasten künftige Haushalte zunehmend

## Ausblick



- Berichtswesen fortführen
- KI-unterstützte Finanzsoftware einsetzen
- Konsolidierungsbemühungen aufrecht halten
- Aufgabenkritik und kritische Betrachtung der freiwilligen Leistungen
- Vorschlag eines Maßnahmenkatalogs zur Reduzierung des Defizits



## Vorschlag eines Maßnahmenkatalogs



- Maßnahmenkatalog, um Handlungsfelder zu identifizieren
- Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses, um Mitgliedsbeiträge und Umlagen für Beteiligungen stabil zu halten
- Auseinandersetzen mit Freiwilligen Aufgaben und Leistungen um Einsparpotentiale zu nutzen



Jetzt ist Zeit für Ihre Fragen zum

## HAUSHALT UND ZUR KREISUMLAGE 2025